

SEIT 1960



DÜMPTENER
BÜRGERVEREIN e.V.
FÜR EIN L(I)EBENSWERTES DÜMPTEN

UNSER DÜMPTEN

Ausgabe 80 · 2020

4. Ausgabe in Farbe 

*Das Redaktionsteam dankt
für Ihre Anregungen,
aber ebenso freuen wir uns
über Ihre kritischen
Anmerkungen.*

Frei für Adressaufkleber

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Aus dem Verein

Mitgliederversammlung 2019
Der Bürgerbaum 2019
Aktion „Mülheim räumt auf“
Volkstrauertag 2019
Mitgliederanalyse 2019

Erinnerungen

50 Jahre
„Gustav-Heinemann-Schule“ 2020

Veränderungen in Dümpten 2019

Schulungsgebäude der Johanniter
Edeka: Gföller geht, Paschmann kommt
Kiosk Denkhäuser Höfe
zieht zum Anne-Frank-Platz
Kneipen in Dümpten
Der poetische Wirt
Neue Pfarrer in der Pfarrei St. Barbara

Nachrichten in Kürze

Gespräch mit Vertretern der Sparkasse
Bombenfund am Bänkskenweg
Abbruch und Neubau von Häusern
Sommerfest der WIK
Haltestellen Buslinie 136
Stand zum Ausbau der A 40
Flüchtlingssituation in Dümpten
Stand zum Ausbau der Oberheidstraße
Gasregelstation Mellinghofer Straße

Verschiedenes

Maßnahmen des Grünflächenamtes
Interview in der Polizeiwache Dümpten
Wir Klimaschützer
Mülltonnen-Standort
Daniel Traub, der Maler

Andrea Dasbach Immobilien

Makler seit 1991

Immobilien. Mit Engagement. Aus Überzeugung

Wir sind ein in Mülheim ansässiges Maklerunternehmen und vermitteln erfolgreich Ein- und Zweifamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Gewerbeimmobilien. 2 x in Mülheim.
Zeppelinstraße 1 u. Aktienstraße 263



Wir überzeugen

- durch persönliche Beratung durch einen Ansprechpartner
- kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung
- sach- und fachkundige Vermittlung
- auf Wunsch diskrete Abwicklung
- Begleitung des Verkaufs von der Unterlagenbeschaffung über Exposé-Erstellung bis zum Notarvertrag und darüber hinaus (besonderer Seniorenservice)
- Bewerbung Ihrer Immobilie in allen großen Internetmarktplätzen
- gewissenhafte Auswahl Ihres neuen Mieters

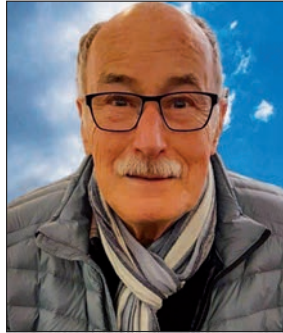
Wir garantieren :

- Erfolgreiche Vermittlung unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Wünsche
- Erzielung des bestmöglichen Kaufpreises

*Besuchen Sie uns doch einmal zu einem kostenlosen aber aufschlußreichen Informationsgespräch.
Terminvereinbarung und weitere Informationen:*

Tel.: 0208 – 3 28 40

*Ein Anruf genügt. Wir nehmen uns Zeit für Sie.
Versprochen.*



Liebe Dümptenerinnen, liebe Dümptener,

Dümpten boomt – auf dem Wohnungsmarkt! Im Gespräch mit Entwicklern von Wohnprojekten in Dümpten im Zusammenhang mit den Recherchen zu „Veränderungen in Dümpten“ fragte ich auch: Wieso erfährt der Wohnungssuchende häufig erst vom Verkauf von Grundstücken oder Häusern, wenn schon alles verkauft oder vermietet ist?

Die einfache Antwort: „Es liegt an der großen Nachfrage. Man muss sich kümmern und Augen und Ohren offen halten“.

„Dümpten wird als Wohnort also immer beliebter“. Ehepaare, die hier aufgewachsen sind, zieht es zurück an den Ort ihrer Kindheit. Selbst Essener entdecken Dümpten als idealen Wohnort. Ehepaare, deren Kinder aus dem Haus sind, möchten sich kleiner setzen und möglichst barrierefrei wohnen, aber doch in Dümpten bleiben.

Es gibt viele weitere Argumente: Viel Natur, eine breite Versorgungsstruktur, gute Verkehrsanbindungen in alle Himmelsrichtungen und engagierte Vereine. Dazu zählen weiter Kitas und Schulen als Qualitätsfaktoren genauso dazu wie eine noch bodenständige Sozialstruktur.

Hiermit bietet sich der Übergang zu einem weiteren zentralen Bericht in diesem Heft an: 50 Jahre Gesamtschule (GSMH) – die persönlichen Schilderungen einer Lehrerin über 38 Jahre gelebter Schulentwicklung. Diese Schule und Schulform hat vielen Dümptener Jugendlichen geholfen, einen erfolgreichen Lebensweg einzuschlagen. Damit ist sie auch heute noch ein bedeutender Standortvorteil für unseren Stadtteil.

Zu unserem Stadtteil und dessen Lebendigkeit gehört auch der Dümptener Bürgerverein e.V. Im Jahr 2020 besteht er, ohne Berücksichtigung seines Vorgängers, bereits 60 Jahre. Sicher hat der DBV als Bindeglied zwischen Bürger und Verwaltung vieles zur positiven Entwicklung des Stadtteils beigetragen. Leider schwächeln inzwischen unsere Mitgliederzahlen. Es fehlt der Nachwuchs, der bereit ist, sich zu engagieren, der neue Ideen aufnimmt und den Verein voran treibt. Dieses Problem setzt sich bis in die Vereinsführung fort. Haben Sie nicht Lust mitzumachen und im kleinen unseren Stadtteil ein wenig mitzugestalten?

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr
Bernd Lüllau
Vorsitzender

DIE RUHRDEICHGRUPPE.
INDIVIDUELLMOBILNAHKOMPETENTVIELFÄLTIG



OPEL 2 X NEU IN ESSEN



Ständig über 2.000 Fahrzeuge verfügbar.

Ihr starker Partner im Ruhrgebiet.

Unsere Standorte | Duisburg | Essen | Gelsenkirchen | Krefeld | Moers | Mülheim

Mitgliederversammlung 2019

Am 20. März 2019 trafen sich 44 Vereinsmitglieder und 10 Gäste im Gemeindehaus neben der evangelischen Matthäuskirche an der Oberheidstraße zur Mitgliederversammlung des Bürgervereins.

Als Gastredner hatte der Vorstand Herrn Helmut Voß vom Amt für Verkehrswesen und Tiefbau gewonnen, der einen Vortrag zum Thema Straßen- und Verkehrsplanungen in Dümpten hielt.

Es war ein anschaulicher Bericht über den geplanten Ausbau der Oberheidstraße zwischen Wenderfeld und Aktienstraße. Es ging um einen durchgängigen Gehweg auf der Südseite der Straße, Straßenbreite, Angebotsstreifen für Radfahrer, Entwässerung, zusätzliche Parkplätze, Verbleib der Bushaltestelle, Tempo 30-Zone, Que-rungshilfen, Linksabbiegestreifen zum Café del Sol.

Der Vorsitzende Bernd Lüllau ließ dann das Berichtsjahr in seinem Tätigkeitsbericht Revue passieren:

Aufstellen des Bürgerbauerns Ende April als kleines Stadtteilstück bei schönem Wetter.

Schließung der Sparkassen-Filiale an der Oberheidstraße, die zu viel Unmut in der Bevölkerung sorgte.

Ein weiteres Thema war der klimagerechte Umbau der Stadt, hier des Quartiers Dümpten. Letztendlich geht es darum, die CO²-Emissionen zu reduzieren. Die Stadt Bottrop ist die eigentliche Modellstadt.

Vorstandsmitglieder, insbesondere der Vorsitzende, nahmen an den Sitzungen der BV 2, sowie an den monatlichen Treffs des „Netzwerk der Generationen“ teil.

Weiterhin stand die Umgestaltung des Anne-Frank-Platzes, der Vorschlag des Vereins für eine Ampel mit Bergmanns-symbol, die Einrichtung eines Baumlehrpfades im Randenbergtal und natürlich die aufwendigen Arbeiten an diesem und weiteren Heften auf der Tagesordnung.

Mit dem Kassenbericht des Schatzmeisters und somit auch der guten Kassenlage des Vereins war die Versammlung einverstanden.

Es folgte noch die Entlastung des Vorstandes sowie die Neuwahl eines 2. Kassenprüfers.

Hartmut Kraatz



ENTSORGUNG + VERWERTUNG

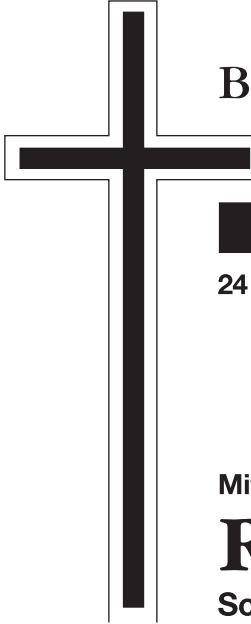
Wir produzieren Zukunft

ESSEN · MÜLHEIM · DÜSSELDORF

Am Stadthafen 33 · 45356 Essen
☎ 02 01/43 79 30 · 📠 02 01/43 79 31 06
Geitlingstr. 101 · 45472 Mülheim an der Ruhr
☎ 02 08/99 32 90 · 📠 02 08/99 32 922
www.harmuth-entsorgung.de
E-mail: harmuth@harmuth-entsorgung.de

Nicht vergessen!

MITGLIEDERVERSAMMLUNG
am 18. März 2020, 19.00 Uhr
im ev. Gemeindehaus
Oberheidstraße



Gegründet 1933

BESTATTUNGSINSTITUT

Tel. 02 08 / 712 10 · Fax 02 08 / 75 60 48

preiswert und zuverlässig

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr dienstbereit.

Übernahme aller Formalitäten

Erd-, Feuer und Seebestattungen

Überführungen im In- und Ausland

Vorsorgeverträge

Hauseigener Aufbahrungsraum

Mitglied des deutschen Bestatterverbandes e.V.

R Ö H R I C H T

Schildberg 32 · 45475 Mülheim an der Ruhr

Jörg Klees



RAUMAUSSTATTUNG
Jörg Klees - Meisterbetrieb

- gardinen
- sonnenschutz
- teppichboden
- polsterarbeiten



Mellinghofer Straße 248
45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon 0208 / 75 01 79

Fax 0208 / 75 71 29

info@raumausstattung-klees.de

RAUMAUSSTATTUNG-KLEES.DE

Der Bürgerbaum 2019

Als wir uns am Samstag, 04. Mai 2019, auf dem „Geigerplatz“ trafen, um unseren Bürgerbaum aus dem Winterschlaf zu holen, ahnten wir nicht, dass dies ein besonders ereignisreicher Vormittag werden würde. Alles begann wie immer. Wir stellten Bänke, Tische, den Grillstand und das Zelt für die Musiker auf und holten 16 frisch geputzte Wappen der Dümptener Vereine aus Hartmut Kraatz' Garage. Dann begann das Helferteam den kahlen Stamm abzusenken. Dabei geschah es. Die Spitze des Stammes geriet ins Trudeln, brach plötzlich ab und fiel im vorsorglich abgesperrten Sicherheitsbereich zu Boden. Die Bruchstelle zeigte deutlich Fäulnis und Pilzbefall. Verständlich, dass bei uns Schock und Enttäuschung tief saßen. Dennoch war uns schnell klar, dass wir nicht aufgeben durften. Ein neuer Bürgerbaum musste bis zum Mai 2020 beschafft werden. Diesmal aber aus Stahl, dauerhaft und passend zu unserer Region, dem Ruhrgebiet.

Bezirksbürgermeister Czezatka-Simon kam dann noch spontan auf die Idee, für den neuen „Baum“ zu spenden. In einer herumgereichten Mütze sammelten sich schnell über 500,- €. Nach kurzer Beratung entschieden wir dann, auch als Dank an die spontanen Spender, das kleine Frühlingsfest ohne Bürgerbaum fortzusetzen.

So als wäre nichts passiert spielte die Musikgruppe ClaDu Folk, Pop und Volkslieder zum Mitsingen. Kinder der Video-Clip-Tanzgruppe des Dümptener TV zeigten ihr Können. Bei leckeren Würstchen und Getränken wurde diskutiert und der Musik zugehört. Die Veranstaltung wurde letztlich doch noch zu einem erlebnisreichen Treffen. Nach Abschluss der Veranstaltung zersägte Werner Giesen den Baumstamm und entsorgte dessen Einzelteile.

Werner Giesen, gleichzeitig unser „Chef-Konstrukteur“, nahm schon bald die Planung für einen stählernen Bürgerbaum auf. Dieser sollte Platz für 20 Wappen bieten. Die kalkulierten Kosten lagen zwischen 2.000,- und 3.000,-. Die Sparkasse sprang mit 500,- € als weiterer Sponsor ein. Das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Blümer, aus Dümpten spendete die statische Berechnung. Auch Mannesmann-Vallourec war bereit, ein Stahlrohr zu liefern. Leider passte dieses nicht zu der vorgesehenen Konstruktion. Dennoch vielen Dank an die Betriebsratvorsitzende, Frau Kirchholtes und Werksleiter Michael Kassing für ihre grundsätzliche Hilfsbereitschaft.

Und wie sieht der neue Bürgerbaum nun aus? Dieses Geheimnis lüften wir, wenn der neue Baum aufgestellt wird.



Raum-Design-Schulz

- Polsterei • Gardinen • Teppichböden • Sicht- und Sonnenschutz
- Vorhangstangen • Insektenschutz • Möbelstoffe

Tel. 0208 / 71699 -- Fax 0208 / 757324

Helenenstr. 69 - 45475 Mülheim a.d. Ruhr

www.raum-design-schulz.de | schulz@raum-design-schulz.de

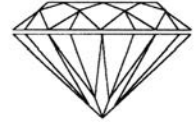




Uhren **Matz** Schmuck

Meisterbetrieb seit 1956

– Eigene Werkstatt –



- Service für Uhren und Schmuck
- Goldschmiede - Reparaturen, Anfertigungen
- Reparaturen aller Marken-uhren, Groß- u. Antikuhren
- Deutsche und Schweizer Markenuhren
- Schmuck, Edelsteine, Perlen, Diamanten

Mellinghofer Straße 251 · 45475 Mülheim-Dümpten

Telefon (02 08) 7 20 75 · Telefax (02 08) 7 20 57

Ecke Heifeskamp  Kundenparkplatz

Mo. geschlossen · Di. - Fr. von 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Sa. von 10.00 – 13.00 Uhr · Termine nach Vereinbarung!

Seit über 40 Jahren als Meisterbetrieb in Dümpten
Fleischerei & Party-Service

Jürgen Zier



Anne-Frank-Straße 11

Mülheim-Dümpten

Telefon (02 08) 7 14 96

Party-Service

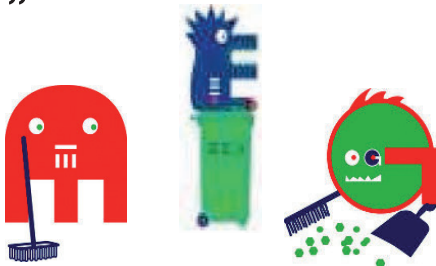


**Wir liefern Ihnen auf Vorbestellung täglich preisgünstig,
auch im Abo, Ihren Mittagstisch.**

Mülheim räumt auf ...

Eine feste Größe im Jahresablauf ist inzwischen auch die Aktion

„AMRA“



„Aktion Mülheim Räumt Auf“

Wie schon in den vergangenen Jahren hat sich der Dümptener Bürgerverein an der Aktion „Mülheim räumt auf“ beteiligt.

Am 12.10.2019 trafen sich zahlreiche Mitglieder, von jung bis alt, am Samstagmorgen, um den Bereich des Geigerplatzes mit dem Bürgerbaum an der Ecke Oberheidstraße/Denkhauser Höfe und die Grünfläche mit der Kohlenlore Ecke Nord-/Mühlenstraße vom Müll zu säubern. Etliche Müllsäcke voll mit Verpackungsmüll, Dosen, Flaschen, Kippen u.v.m. kamen bei der Aktion zusammen.

Der Dümptener Bürgerverein möchte mit dieser Aktion dazu beitragen, diese beiden gesäuberten öffentlichen Grünflächen für alle Bürger als Wohlfühlräume mit Aufenthaltsqualität zu erhalten.

„Dümptener Treff“

Saal · Kaminzimmer
Catering

Nikolaus-Ehlen-Straße 20 · 45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon 0208-750607 · Mobil 0177-6170171

Email: wolfram.kraemer@web.de





Reisebüro M. Hovestadt

Flug-, Schiffs-, Bahn-,
Bus- und Club-Reisen

Telefon (0208) 99 59 06 · Telefax (0208) 99 59 08

Deutsche Post



PARTNER-FILIALE

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo., Di., Do., Fr. 8.00–13.00 u. 15.00–18.30 Uhr

Mittwoch 8.00–13.00 u. 15.00–18.00 Uhr

Samstag 8.00–13.00 Uhr

Telefon (0208) 37 87 255 · Telefax (0208) 37 87 256
Denkhauser Höfe 159 · 45475 Mülheim an der Ruhr



Manfred Richard Dachbau GmbH

Hustadtweg 65 · 45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon (0208) 75 32 77 · www.richard-dachbau.de

Volkstrauertag 2019

In guter Tradition lädt der Dümptener Bürgerverein e.V. am Samstag vor dem Volkstrauertag zum Gedenken an die Opfer beider Weltkriege und die bei Auslandseinsätzen gefallenen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr ein. Etwa 40 Bürgerinnen und Bürger waren diesem Aufruf gefolgt. Sie trafen sich am Mahnmal an der BarbarasträÙe. Mit ihren Kränzen bekundeten der Bürgerverein sowie SPD und CDU Trauer und Gedenken an die toten Soldaten und Opfer von Krieg und Gewalt.

Der Vorsitzende des Bürgervereins, Bernd Lüllau, begrüßte die Gäste, unter ihnen Bezirksbürgermeister Czechatka-Simon und Vertreter von SPD, CDU und BAMH. Dabei waren auch der Vorsitzende vom VdK Dümpten, Klaus Petershofer und der Kreisvorsitzende vom Bund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, Markus Püll. Er brachte ein großes Lebenslicht mit. Die Abgesandten von TV Einigkeit trugen ihre Vereinsfahne.



Ganz besonders begrüßte Herr Lüllau Pastor Molitor von der St. Barbara Gemeinde, der sich bereit erklärt hatte, die Gedenkrede zu halten. Er fand nachdenklich machende Worte zu diesem Gedenktag. In den Mittelpunkt seiner Ansprache setzte er ein Gedicht von Adam Zagajewski. Darin beschreibt er die den Menschen zermürbende Flucht vor Generälen und Gewalt auf der Welt, egal wann, egal wo, egal wohin.

Auf der Suche nach weniger Lebensfeindlichkeit, hin zu einer Utopie. Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsam gesprochenen Vaterunser.

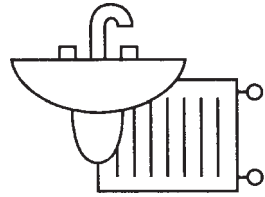


Nicht unerwähnt bleiben darf ein betroffen machender Vorfall. Eine der beiden Schleifen auf dem Kranz der SPD trug den Aufdruck „Den Opfern von Krieg und Verschissmuss“. Kaum war dies bemerkt worden, schnitt André Kasberger von der SPD geistesgegenwärtig diese anrühliche Formulierung mit einer Nagelschere ab. Damit hätte es gut sein können. War man sich doch einig, dass diese Wortverunstaltung mit hoher Wahrscheinlichkeit nur aus Unkenntnis bei der Weitergabe des Textes an den Kranz- und Schleifenhersteller entstanden sein konnte. Deshalb sollte der Vorfall bis zur Klärung der näheren Umstände besser nicht veröffentlicht werden. Letztlich diene solche Zurückhaltung auch dem Schutz möglicher nicht in böser Absicht handelnder Personen. Nur wenige Anwesende hatten den Vorfall überhaupt wahrgenommen.

Dennoch wurde ein Foto des Kranzes am selben Abend bei Facebook gepostet. Die Reaktion war bundesweite Aufregung in den Medien, manchmal voller Spott und Häme. Als Ursache stellte sich Tage später tatsächlich ein Übertragungsfehler in der Schreibweise heraus. Hätte man doch mit dem Post gewartet! Die Folgen waren, dass die Mitarbeiterin der betroffenen Gärtnerei kündigte und die Gärtnerei wegen fehlenden Personals ihre Dümptener Filiale schließen musste.

KÖSTERS

Sanitär und Heizung GmbH & Co. KG



Meisterbetrieb

Telefon (02 08) 7 29 36
Telefax (02 08) 75 46 94
Schmalbeekstraße 10
45475 Mülheim an der Ruhr

- Gas-, Wasser- und sanitäre Installation
- Heizungsbau
- Solartechnik
- Regenwasseranlagen

e-mail: info@koesters-sanitaer-heizung.de
www.koesters-sanitaer-heizung.de

Notdienst: Sanitär 0170/9516198
Heizung 0170/9516199

Gunnar Kürbis

Getränkeanlagen · Bau · Wartung

Sachkundiger § 16
Hygieneservice
Wirtebedarf

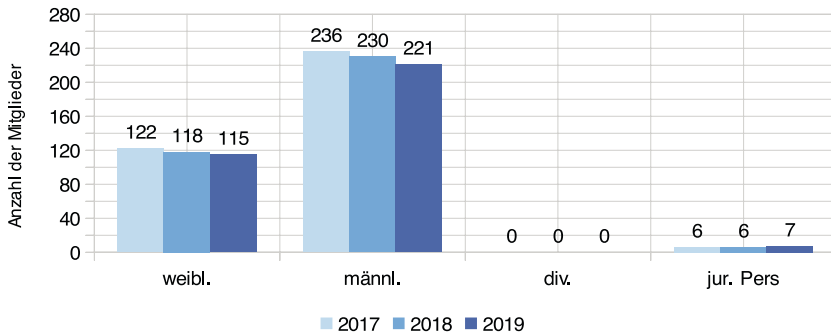
Gunnar Kürbis

An der Halde 37
Mülheim an der Ruhr
Telefon (02 08) 99 55 88
Telefax (02 08) 99 55 89

Mitgliederanalyse

Anzahl der Mitglieder nach Geschlecht

Stand jeweils 31. Dezember 2017 bis 2019



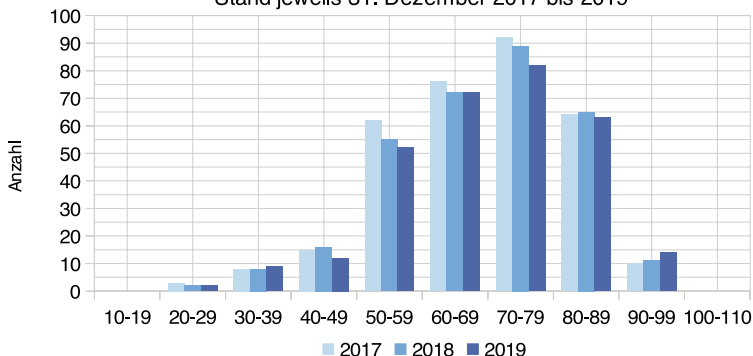
Der Verein hat am Stichtag 31. Dezember 2019 insgesamt 343 Mitglieder.

In den Vereinsunterlagen fehlt bei 30 Mitgliedern (und 7 jur. Pers.) das Geburtsdatum, so dass in der Grafik „Mitglieder nach Altersgruppen“ die Summe nur 306 beträgt.
 13 Mitglieder sind uns im Berichtsjahr als verstorben gemeldet worden.
 Weitere 6 Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft im Verein aufgekündigt.
 4 Mitglieder haben wir in 2019 hinzugewonnen.

Das jüngste Mitglieder ist 22, das älteste Mitglied 98 Jahre alt.
 Das Durchschnittsalter der 306 Vereinsmitglieder,
 die ihr Geburtsdatum angegeben haben,
 liegt bei 69 Jahren.

Anzahl der Mitglieder nach Altersgruppen

Stand jeweils 31. Dezember 2017 bis 2019



Podologische Praxis Mülheim-Dümpten



Ich verwöhne Ihre Füße in meiner Praxis!

Sie sind Diabetiker?

Ich rechne Ihre Heilmittelverordnung mit allen Krankenkassen ab.

Meine Behandlungsgebiete:

- ◆ Entfernung von Hühneraugen
- ◆ Entfernung von Warzen
- ◆ Eingewachsene Nägel
- ◆ Behandlung von Nagelpilz
- ◆ Setzen von Nagelspangen
- ◆ Nagelprothetik
- ◆ Hilfestellung bei Zehdeformitäten

Termine nach Vereinbarung!

Dagmar Lathan · Podologin

Denkhauser Höfe 128 · 45475 Mülheim-Dümpten · Tel. 0208/30461255

Kampermann **K&S** SEIT 1925

Schädlingsbekämpfung

- Holz- & Bautenschutz
- Schwammbekämpfung
- Taubenabwehr
- HACCP / IFS
- Desinfektion



Sellerbeckstr. 41 · 45475 Mülheim

Tel.: 0208 / 99 68 40

info@kampermann.org · www.kampermann.org

50 Jahre „Gesamtschule Nord“ / „Gustav-Heinemann-Schule“



Ein persönlicher Rückblick

Das Gründungsjahr 1970 steht für eine Zeitenwende der deutschen Politik; mit Willy Brandt führt zum ersten Mal ein Sozialdemokrat die Regierung. „Mehr Demokratie wagen“ seine unvergessenen Worte, die zum Aufbruch in allen Politikfeldern bliesen. „Chancengleichheit“ war das erklärte Ziel der neuen Bildungspolitik.

Dies beflügelte auch die Kommunalpolitik: Neue, moderne Schulgebäude mussten her, aber auch ein neues Schulsystem, das Durchlässigkeit gewährleistete, die **GESAMTSCHULE**.

Die Stadt Mülheim entschied sich für einen Neubau im Norden ihres Gebietes, an der Boverstraße in Winkhausen/Dümpten. Hier lebten viele Familien der damals noch florierenden großen Konzerne Mülheims. Ihre Kinder sollten ortsnah eine weiterführende Schule besuchen können, die allen eine Chance bot und auch zum Abitur führte. Die Bürgerschaft war begeistert, die Anmeldezahlen von über 350 zum Schulbeginn im Schuljahr 1970/71 sprechen für sich.

Erster Schulleiter war OstDi Günter Wischmann. Die Stadt stattete ihre neue Versuchsschule großzügig mit Material und Lehrern aus. Ein junges, überaus engagiertes Kollegium, das sich größtenteils freiwillig für diese Schulform entschieden hatte, stürzte sich eifrig in die Entwicklung neuer Konzepte.

Teamteaching (2 Lehrer im U.) war in einzelnen Hauptfächern möglich und unterstützte so SchülerInnen im Aufarbeiten ihrer Defizite. In sieben Jahrgangsklassen garantierten feste Jahrgangsteams (vom 5. bis 10. Schj.) den Schülern Geborgenheit und anteilnehmende Beratung.

Von der 7. Klasse an lernten sie in homogenen Lerngruppen, den G- und E-Kursen (Grund-/Erweiterungs-). Ein begründeter Kurswechsel war jederzeit möglich. Die Schulwoche gliederte sich in drei Lang- und zwei Kurztage. Durch die gute Versorgung mit Lehrern waren viele AGs (Arbeitsgemeinschaften) möglich, auch an den „freien“ Nachmittagen. Ich erinnere mich an Orff- und Blockflötenkurse, Schulband, Keramik und Emaillieren, Aquarell- und Ölmalerei, Drucktechniken, Fotolabor, Theater, Fußball, Leichtathletik, Mikroskopieren, Experimentieren, Technikkurse uvm. Die Schüler waren begeistert und nahmen viele Anregungen für ihre Freizeit mit ins Leben.

Hausaufgaben wurden in der täglichen Hausaufgabenstunde unter Aufsicht des Klassenlehrers erledigt. Hier lernte man, sich zu organisieren und selbstständig und zielgerichtet zu arbeiten; bei der Heimkehr am Nachmittag hatte man weitgehend frei.

Zur Beratung in Lebensfragen/Problemen und in der Laufbahnberatung standen ein Schulpsychologe und mindestens drei Sozialpädagoginnen bereit.

Erinnerungen II

Die Letzteren waren auch zuständig für das Kommunikationszentrum („Kommu“) und den Spielkeller, der Traum eines jeden Gesamtschülers: Gesellschaftsspiele, Tischtennisplatten, Schmöker- und Plauderecken, Raufmatte und Disco an zwei Mittagen, um nur einige Highlights zu nennen.

Unser Stufenleiter Walter Münch war ein großer Befürworter von Wandertagen, und hier die Schüler privat von einer anderen Seite kennenzulernen. Wir wollten ihnen die Umgebung ihres Wohnortes zeigen, und das in Verbindung mit dem Unterrichtsgeschehen: Die Dechenhöhle, die Germanen am Hermannsdenkmal oder Oerlinghausen, die Römer in Xanten, die Ritterzeit in Schloss Burg oder der Marksburg, das Folkwangmuseum, das Quadrat in Bottrop, Bergbaumuseum, Planetarium, Zoo usw. Im Winter gab es regelmäßig bei Schneefall Wintersportsonderzüge nach Winterberg für die ganze Schule.

Hier half uns wieder die Stadt mit der Bereitstellung von kostenlosen Schulbussen für die kürzeren Ausflüge. Im 6., 8. und 10. Schuljahr ging jede Klasse jeweils eine Woche auf Klassenfahrt, sie diente der Festigung der Klassengemeinschaft und der Erweiterung des Horizontes.

Bevorzugte Ziele waren HOHENUNKEL und KEITUM/Sylt, die Ferienheime der Stadt Mülheim und die Erkundung der ehemaligen Hauptstadt Berlin, vom Bund gefördert.

Mit dieser Schilderung der Gründerzeit der Gesamtschule zeichne ich das Bild

einer beinahe idealen Ganztagschule, wie sie bei guter Ausstattung und einem vorbildlichen Zusammenspiel zwischen Eltern, Lehrern und Schülern funktionieren könnte.

Die ersten Schülerjahrgänge erinnern sich sicherlich noch an diese Jahre der Versuchsschule. Es gab wechselnde Notenskala: Zweierskala, Viererskala, Zehnerskala, doch unter dem Druck der Vergleichbarkeit kam man schließlich zurück zur allgemein üblichen Sechskerskala. In dieser sehr innovativen Zeit galt die „Gesamtschule Nord“ in NRW als Vorzeigeschule. Zahlreiche Besuchergruppen besuchten unser modernes Sprachlabor, den neuartigen Projektunterricht oder die Freizeiteinrichtungen. Meine Schüler stöhnten oft: „Wir sind doch nicht im Zoo!“

1976 wurde Peter Virnich neuer Schulleiter. Als leidenschaftlicher Musiker schuf er einen Leistungskurs Musik in der Oberstufe, ein Alleinstellungsmerkmal in Mülheim. Junge Musikbegeisterte sammelten sich und brachten u.a. „Der Rattenfänger von Hameln“ und die legendäre Dreigroschenoper zur Aufführung. Peter Winz gründete die Schulband, aus der beispielsweise der deutschlandweit bekannte Gitarrist André Tolba (Adriano Ba Tolba & Band) hervorging.

Die Theatergruppe um Christel Henze knüpfte Beziehungen zum Theater an der Ruhr und erfreute die Schulgemeinde mit tollen Aufführungen wie zum Beispiel „Romeo und Julia“.

BERND BELLENBAUM

STEUERBERATER

ZEHNTWEG 205
45475 MÜLHEIM AN DER RUHR

TEL. 02 08 - 740 85 - 0
FAX 02 08 - 740 85 55

E-mail: info@steuerberater-bellenbaum.de · www.steuerberater-bellenbaum.de

Erinnerungen III

Für sportliches Renommee sorgten die Fußballer mit vielen Stadtmeisterschaften, die Tennisgruppe um die Brüder Moraing (Wimbledonteilnehmer), Wirkus und Lümke, später die Leichtathletikcracks mit ihrem Olympiazweiten Ralf Lübke.

Früh gründete sich auch ein Schulsanitätsdienst unter Anleitung der Lateinlehrerin Giese gemeinsam mit dem Roten Kreuz. Dieses Engagement für die Schulgemeinde in jungen Jahren animierte viele Schüler zum späteren Medizinstudium, einige praktizieren heute in Mülheim.

Schon im ersten Jahrzehnt ihres Bestehens entwickelte die Gesamtschule einen regen Schüleraustausch mit England und Frankreich: Chalmersford Exmouth, Basilton, Darlington, Dunfirmlin im UK, Olivet und Dieppe in F, Maynooth in Irl., Nijmegen in NL, Warschau in Pol, zum Schluss Sevilla in E. LEFEU (Lernen für Europa) vermittelte neben Austausch auch Schülerpraktika oder bilinguale Projekte in Naturwissenschaften. Im Oktober 2007 erhielt die Schule von der Landesregierung den Titel „Europaschule“, weil sie die SchülerInnen in herausragender Weise für das Leben und Arbeiten in einem vereinten Europa vorbereite.

In den 90er Jahren erhielt die Schule außerdem den Titel „Schule gegen Rassismus“ für ihre zahlreichen Projekte zur Gewalt- und Suchtprävention: Courage-Gruppe, Streitschlichter, Deeskalationstraining, Klassenstunden und Kummerkasten zur umgehenden Problembewältigung.

Über all die Jahre ein wichtiges, feststehendes Projekt im 7. Schuljahr war das AWO-Projekt „Gegen sexuellen Missbrauch“ mit Herrn Brillen, einer Ärztin und einer Psychologin. Die pubertierenden Jugendlichen konnten in vertrauter Atmosphäre in ihrem Klassenraum alle Fragen stellen, die sie bewegten, ein wegweisendes Vorhaben.

Einen großen Stellenwert hatte immer die Vorbereitung der uns Anvertrauten auf die Berufswelt: Schnupperpraktika, dreiwöchige Praktika, von der Schule organisiert,

Assessment Center, Projektwochen mit Rollenspielen, Beratungen und Bewerbungen und vieles mehr. Es wurde um jeden Schüler, jeden Abschluss, jeden Ausbildungsplatz gerungen. Die allermeisten sind einen erfolgreichen Weg gegangen. Sicher habe ich längst nicht alle Profilkpunkte der Schule erwähnt, vor allem nicht die der letzten 10 Jahre, doch für den großen Erfolg unserer Schule ist eines besonders wichtig:

Der große Zusammenhalt zwischen Eltern, Schülern und Lehrern.

Schon in den ersten Jahren fanden sich bis zu 30 Eltern bereit, als „Pädagogische Helfer“ den Lehrern und vor allem den Sozialpädagogen im Freizeitbereich zur Seite zu stehen. Hut ab vor diesem Engagement, zeitintensiv und unentgeltlich. Ohne sie wäre Vieles nicht möglich gewesen!

Weiterhin wurde die Schule über Jahrzehnte getragen von einem Kollegium, das sich einsetzte, ständig neue Ideen entwickelte, sich schlechter werdenden Bedingungen anpasste, das stritt, das feierte, das sang, das lachte, kurz, das eine verschworene Gemeinschaft bildete. In weit über dreißig Jahren hat kaum jemand die Schule verlassen, wir wurden gemeinsam alt.

Im Jahr 2002 hat Christa van Berend die Leitung der Schule übernommen und führte sie 16 Jahre, in denen die Schulform Gesamtschule zur Regelschule wurde. Viele KollegInnen aus Mülheim wurden Schulleiter oder Abteilungsleiter in neu gegründeten Gesamtschulen in NRW.

Seit 2018 heißt der neue Schulleiter Thomas Ratz, ein engagierter, dynamischer Kollege, der sicher den von mir beschriebenen Gründergeist fortführen wird in eine gute Zukunft.

Mein Rückblick ist keine Chronik, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll uns Erinnerungen wachrufen und Gespräche anregen: „Ach, weißt du noch...“

A. Lüllau

Zur Person: Anne Lüllau gehörte von 1971 bis 1974 zum Gründungskollegium der Dortmunder Gesamtschule. Bedingt durch ihre Heirat kam sie im Sommer 1974 an die Gesamtschule Nord und war Mitglied des Kollegiums bis 2008.

Erinnerungen IV



Kollegium der „Gesamtschule Nord“ um das Jahr 2000



Ehemalige Scheune wird umgebaut

Monatelang verdeckte eine blickdichte Plane die ursprüngliche Scheune des ehemaligen Bauernhofes Schroer an der Denkhäuser Höfe 48. Die Dümptener rätselten, was dort wohl geschehen sollte. Eine Scheune war das Gebäude ja schon lange nicht mehr. Nach dem Krieg war es die Bäuerin Anna Schroer, die zur Sicherung des Lebensunterhaltes ihrer Familie den Mut und die Weitsicht hatte, die Scheune in ein Kino umzuwandeln. Innerhalb von nur vier Wochen entstand aus der ehemaligen Scheune das Kino „Zentrale-Lichtspiele Dümpten“. Mindestens 260 Zuschauer fanden darin Platz. Zur Eröffnung am 1. Dez.1950 lief der Film „Der große Schatten“ mit Heinrich George.

Das Kino fand großen Anklang bei der Bevölkerung und hatte Bestand bis 1968. Dann folgte der Umbau zur „Top-Star-Tanzdiskothek“, auch diese wurde sofort zu einem vollen Erfolg. Die Disco bestand bis in die 80er Jahre. Danach versuchte ein Getränkefachmarkt als Mieter in dem Gebäude Fuß zu fassen. Ein Fitness-Studio und Kampfsportschule eröffneten später.

Jetzt ist das Gebäude verkauft an die Johanniter Unfallhilfe, die laut Bauschein eine Nutzungsänderung mit einem grundlegenden Umbau zu einem Schulungszentrum vornimmt. Auf unsere Nachfrage bei den Johannitern erhielten wir keine näheren Angaben. Warten wir die Fertigstellung ab.



Landsmann  **Parkett**
& Bodenbeläge

W. Landsmann e.K., Inhaber M. Landsmann

Schultenhofstraße 31
45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 740 7740
www.landsmann-parkett.de

Das Wesentliche erleben.

Parkett zum Wohnen und Wohlfühlen.



Kranken- und Altenpflege GmbH

... angenehm anders!

Mit unserer jahrelangen Erfahrung bieten wir Ihnen ein umfangreiches Angebot an Pflege- und Serviceleistungen:

- ⇒ **Kranken- und Altenpflege**
- ⇒ **Behandlungspflege**
- ⇒ **Hauswirtschaftliche Hilfen**
- ⇒ **Serviceleistungen nestor**
- ⇒ **Senioren-Wohngemeinschaften**
- ⇒ **Intensivpflege**
- ⇒ **Familienhilfe**
- ⇒ **Beratung**

Lassen Sie sich individuell und persönlich beraten!

Wir kommen gerne zu Ihnen.

Telefon 0208 44 9997

Hingbergstr. 319 · 45472 Mülheim an der Ruhr
www.diepflegepartner-mh.de



EDEKA: Gföller geht · Paschmann kommt

Die „Mülheimer Woche“ berichtete am 19.07.2019: „Seit Samstag, 6. Juli, ist die Filiale von Edeka Paschmann an der Oberheidstraße in Dümpten geschlossen. Seitdem wurde dort gehämmert und gesägt, rausgerissen und neu verlegt. Ende der Woche ist es dann soweit: Am Samstag, 20. Juli, wird der Supermarkt ab 7 Uhr in komplett modernisierten Räumen wieder eröffnet“.

Der Drogeriemarkt Rossmann ging, die Filiale der Sparkasse schloss. Oberdümpften verlor an Attraktivität. Umso mehr sind die Oberdümpfener erleichtert, dass Edeka Paschmann seinen sechsten Markt in Mülheim (von insgesamt 10) an der Oberheidstraße eröffnete.

Paschmann hatte seinen Ursprung 1961 in Dümpten an der Mellinghofer Straße 233. Dort befindet sich auch noch die Firmenzentrale.

Der neu gestaltete Laden und das umfangreichere Sortiment finden breite Zustimmung.

Die Preise sind die gleichen wie im Edeka-Markt am Heifeskamp. Erfreulich ist das umfangreichere Angebot an Drogerie-Artikeln, die jetzt weitgehend den Grundbedarf decken. Das Personal wurde um 4-6 Mitarbeiter aufgestockt. Dass nicht jeder Kunde immer das oberste Regal erreichen kann, muss leider hingenommen werden. Dafür vergrößerte sich das Warenangebot auch im Tiefkühlbereich.

Ein Problem bleibt zu Stoßzeiten der Parkraum. Paschmann beabsichtigt, die Parkplätze zu markieren. 2 oder 3 Plätze könnten so hinzu kommen.

Oberdümpften zählt an der Oberheidstraße drei Lebensmittelgeschäfte, Edeka, Netto und Denge-Markt, die sich ergänzen und eine gesunde Konkurrenz bilden. Wir Dümptener sollten im Interesse des Stadtteils möglichst dort einkaufen. Haben wir Kritik, nimmt der Geschäftsführer Nils Walke diese gern entgegen, um den heutigen Standard zu erhalten oder sogar zu verbessern.

Veränderungen in Dümpten 2019

„Büdchen“ an der Denkhäuser Höfe hat geschlossen

Erst im Juni 2018 eröffnete an der Denkhäuser Höfe das „moderne Büdchen“, genannt Coffee Time. Wir berichteten in Heft 79. Bereits 2019 hat das „Büdchen“ wieder geschlossen. Die Ladeninhaberin betreibt inzwischen am Anne-Frank-Platz neben der dortigen Zahnarztpraxis ein „Büdchen“. In den Räumen an der Denkhäuser Höfe hat Stella Bömers einen Friseursalon „Hair & Beauty“ eröffnet.

Kneipen und Gaststätten

In Heft 79 berichteten wir über die Kneipen- und Gaststättenlandschaft in Dümpten. Im Jahr 2019 gab es einige Änderungen.

Bürgerstuben, Mellinghofer Str. 188

Das Restaurant schloss in 2019. In den Räumen eröffnete eine Pizzagaststätte.

Peking-Garden

alias Haus Schroer-Scherrer, Mellinghofer Str./ Heiermannstr. Das hier zuletzt ansässige China-Restaurant hat seine Türen geschlossen. Das große Grundstück ist für eine Bebauung vorgesehen.

Haus Dümpten, Auf dem Bruch 121

Diese Gaststätte schloss zum 31.12.2019. Nach Umbauarbeiten wird dort einmal das Pfarrbüro der Gemeinde St. Barbara einziehen. Wann die dafür erforderlichen Umbauarbeiten erfolgen, hängt vor allem auch von der Finanzierung ab.

Richtigstellung zu

„Veränderungen in Dümpten“

In Heft 79 äußerten wir über die Schließung des Eiscafés „Pinoccio“ Vermutungen, die nach Aussage der Hauseigentümerin nicht der Wahrheit entsprachen. Das Haus stand nie zum Verkauf. In die Räume ist 2019 ein Pflegedienst eingezogen. Wir bedauern die falsche Information.



Kahrger

Mellinghofer Straße 222 · Telefon (02 08) 7 04 92

Hier ist eine Geschichte aus der Wirtschaft Borgmann, an der Zeche Sellerbeck in Dümpten, die sich wahrscheinlich dort abgespielt hat.

Mannes - der poetische Wirt

Der Novembersturm rüttelte an allen Fensterläden der Wirtschaft Borgmann an der Zeche Sellerbeck in Dümpten. Der Regen trommelte gegen die Fensterscheiben. Wirt Mannes saß beim warmen Ofen und hielt sein Mittagsschläfchen.

Plötzlich schreckte er auf und Milchhändler Bick, der soeben aus der Kundschaft kam, stampfte zur Tür hinein und verlangte einen Schnaps und ein Bier. Mannes sah den triefendnassen Gast mitleidig an, stand auf und lächelte selbstzufrieden. Er gab das Verlangte und sagte spöttelnd:

„Wimm, du hast ja nasse Socken.
Werde Wirt, dann bleibst du trocken
und beim warmen Ofen hocken.“

Bick ärgerte sich, denn er hatte keinen trockenen Faden am Leib, und das Wasser patschte ihm aus den Holzschuhen.

„Lass deine Scherze“, knurrte er, „ich bin heute nicht empfänglich dafür“. Mannes hänselte aber weiter und deklamierte:

„Lieber Freund und Nachbar Bick,
ich bedaure dein Geschick.
Mein Getränk hier aus dem Fass,
macht mir keine Füße nass“.

Er hätte bestimmt noch mehr Reime gefunden, aber Wimm warf wütend ein Geldstück auf die Theke und verließ fluchend das Lokal.

Betrübt sah ihm Mannes nach. Was war denn heute in den Wimm gefahren? Er hatte doch sonst immer Sinn für Humor. Er setzte sich wieder untätig an den Ofen. Warum auch nicht?

Der Regen ließ nicht nach und kein Gast würde seine beschauliche Ruhe stören. Soeben war er wieder eingeschlummert, da klopfte es am Schalter. Er stand auf und öffnete.

Eine verummte Gestalt stand im Flur und schob ihm eine verbogene Kanne zu.

„3 Liter Bier“, hörte er eine dunkle Stimme sagen. Er nahm sein Litermaß, füllte es und leerte es geschickt in die Kanne hinein.

Aber, was war denn das? Der ganze Inhalt ergoss sich über seine Pantoffeln und nässte ihm die Füße. Da vernahm er ein herzhaftes Lachen und eine ihm bekannte Stimme sagte:

„Dein Getränk, das Bier vom Fass,
macht dir doch die Füße nass!“

Bevor sich Mannes von seinem Schrecken erholt hatte, war der Schelm entflohen. Mannes nahm nun umständlich sein Anschreibebuch zur Hand, kaute am Bleistift und schrieb dann:

„4.11.1899:
Wilhelm Bick zum Schalter kam,
eine alte Kanne nahm,
in der gar kein Boden saß,
so dass mein Bier im Litermaß,
da hineingegossen,
mir auf die Füß' geflossen.“

„Fritz van der Dohne“

Eine Geschichte aus einer Mülheimer Zeitung, leider ist das Erscheinungsdatum unbekannt, zugeschickt von Prof. Dr. Wilhelm Holtmann - 64293 Darmstadt.

Quelle:

„100 Geschichten
aus dem Königreich Dümpten“.

Geschichte und
Postkarte erhalten
von Herrn
Bernd Simmerock



heute: Zehntweg 250

Neue Pfarrer in der Pfarrei St. Barbara

Am Montag, den 20. Mai 2019 wurde Herr Pfarrer Manfred von Schwartzenberg 75 Jahre alt. Mit Erreichen dieser Altersgrenze versetzte Bischof Franz-Josef Overbeck ihn zum Monatsende auf seinen eigenen Wunsch in den Ruhestand. 1992 wurde er Pfarrer von St. Barbara in Dümpten. Von 1994 bis 1998 war er zudem Stadtdechant, danach Ehrenstadtdechant.

Mit ihm verliert die Pfarrei St. Barbara einen charismatischen, wortgewaltigen Seelsorger. Er hinterlässt eine aktive Gemeinde, in der gemeinschaftliches Leben, Kümmern und Feiern funktionieren. Die jährlichen Gemeindefeste an einem Sommerwochenende gehören zu den Höhepunkten des Dümptener Jahreslaufs.

Über die Stadtgrenzen hinaus wurde er bekannt durch seine beiden Musical-Produktionen (mit Gemeindemitgliedern)

über das Leben und Wirken des Bistums-Seligen Nikolaus Groß und zum anderen der „*Mutter Gottes von Guadalupe*“.

Nachfolger ist Pfarrer Christian Böckmann. Er ist seit dem 01. Juni 2019 neuer Leiter der Pfarreien St. Barbara und St. Maria Himmelfahrt im Mülheimer Süden.

Am 01. September 2019 ernannte Ruhrbischof Dr. Franz-Josef Overbeck Herrn Pastor Ludger Molitor als weiteren Pastor der Pfarrei St. Barbara. Der Schwerpunkt seiner Arbeit als Seelsorger wird in dieser Gemeinde liegen.

Pastor Molitor wurde 1960 in Bottrop geboren und 1987 von Bischof Hengsbach zum Priester geweiht. Er war fast 17 Jahre als Seelsorger in Essen, die letzten Jahre als Pastor in der Gemeinde St. Joseph in Steele-Horst, tätig. Mittlerweile ist er nach Mülheim umgezogen.

Heizöl SPREE

Heizöl • Additive • Tankschutz

HANS WILLI SPREE

Inh. Wolfgang Spree

Froschheide 32

45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon (02 08) 7 24 17

Telefax (02 08) 3 75 75 89

E-Mail: info@heizoel-spree.de

www.heizoel-spree.de

Gespräch mit Vertretern der Sparkasse

Die Filiale der Sparkasse an der Oberheidstraße ist Geschichte. In Gesprächen mit den verantwortlichen Vertretern der Sparkasse erreichte der DBV wenigstens, dass die Sparkasse einen Geldautomaten mit Kontoauszugdrucker neben EDEKA aufstellte. Weitere Zugeständnisse, wie z. B. ein Sparkassenbus, waren nicht zu erreichen.

Am 20.03.2019 erfolgte nochmals beim OB Scholten ein Gespräch zum Thema Filialschließung. Daran nahmen neben dem OB teil: Bezirksbürgermeister Czezatka-Simon, Herr Hötzel (Pressesprecher Sparkasse), Herr Wynands (Direktor Privatkundenbereich), vom DBV Frau Lüllau, und die Herren Libera, Ohletz, Lüllau.

Diskutiert wurde auch über die Abwicklung von Bankgeschäften über das KundenServiceCenter der Sparkasse als Alternative zum Schaltergeschäft. Darüber können Sparkassenkunden Bankgeschäfte kostenfrei telefonisch von zu Hause abwickeln. Überweisungen sind allerdings auf 500,00 € begrenzt.

Nicht allen Kunden wird dieses Verfahren bekannt sein. Manche Kunden scheuen den Umgang mit dem Computer. Deshalb regten die Vertreter des DBV an, dass die Sparkasse interessierte Bürgerinnen und Bürger über diese Verfahren persönlich informiert und möglicherweise eine geeignete Anlaufstelle bietet. Geeignet wäre dafür eventuell der Seniorenclub mit seinen vielen Mitgliedern.

Im Jahr 2020 wird der S-Club neue Gemeinschaftsräume im Quartier „Dümpten 23“ an der Oberheidstraße für seine Treffen mitbenutzen. Falls Interesse bei den Senioren vorhanden ist, könnte dort, so das Gedankenspiel, ein kleiner Bereich abgetrennt werden, in dem die Sparkasse einen Computer aufstellt. Sicher würde sich ein fachkundiger Senior finden, der hilft von dort Bankgeschäfte abzuwickeln. Der Seniorenclub und der SWB müssten allerdings damit einverstanden sein und dieses Vorhaben unterstützen.

Der ursprüngliche Gedanke, stundenweise und an bestimmten Tagen eine Angestellte der Sparkasse abzustellen, wurde von den Vertretern der Sparkasse abgelehnt. Einen Computer mit Internetanschluss würde die Sparkasse allerdings finanzieren, Interesse und Einverständnis aller Beteiligten vorausgesetzt. Der DBV erklärte sich daraufhin bereit, eine Info-Veranstaltung für die Senioren und interessierte BürgerInnen zu organisieren, auf der Vertreter der Sparkasse das KundenServiceCenter erläutern könnten.

Diese Veranstaltung fand am 04.09.2019 in den Räumen des Kleingartenvereins Randenbergsfeld statt. In lockerer Runde erklärten vor rund 70 Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Vertreter der Sparkasse, wie eine telefonische Abwicklung von Bankgeschäften über das KundenServiceCenter erfolgt. Die Ausführungen fanden allgemeines Interesse und regten zu vielen Fragen an. Der DBV würde sich freuen, wenn dieses Projekt eine Zukunft hätte. Allerdings müsste der SeniorenClub nun aktiv werden.

Blumen *Elsner*

Friedhofsgärtnerei
Fleurop-Kranzbinderei
Dekorationen

Die
Blumen-
Spezialisten

Talstraße 6
45475 Mülheim-Dümpten
☎ (02 08) 7 32 95

Gärtner & Floristen



Foto: Internetseite Stadt Mülheim

Bombenfund am Bänkskenweg

Sprengmeister Frank-Willi Stommel entschärfte am 04. April 2019 eine englische 5-Zentner-Fliegerbombe gegen 19:30 Uhr im Bereich einer geplanten Baustelle für ein Einfamilienhaus am Bänkskenweg 37. Die Bombe wurde auf der Grünfläche im Rahmen einer Nachsuchmaßnahme am Morgen des Tages geortet.

Von einer Evakuierung für die Dauer der Entschärfung waren in einem Umkreis von 250 m ca. 669 Personen betroffen. Im 500 m - Radius war luftschutzmäßiges Verhalten erforderlich. Die komplette Sperrung des Verkehrs auf der A 40 dauerte ca. eine Stunde. Für die späteren Bewohner des Hauses heißt es: *Glück gehabt!*



ECKELT



Inh. Klaus Eckelt · Orthopädieschuhmacher-Meister

Fuß-Orthopädie · Schuh-Service

Kaiserstraße 27
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon (02 08) 3 23 27 • Telefax (02 08) 38 30 17

Unser Programm:

Anfertigung von Orthopädie-Maßschuhen
Anfertigung von Fuß-Maßeinlagen
Fußgerechter Umbau Ihrer Schuhe
Sämtliche Schuhreparaturen
Hochwertige Schuhpflegemittel
Bauerfeind-Fußschutzprogramm

Lieferant aller Kassen und Behörden
Mitglied der Fachinnung
Prämiert mit
internationalen Auszeichnungen



Neubauten am Bänkskenweg

Wo finden Bauwillige in Dümpten noch freie Flächen? Am Bänkskenweg entdeckten Architekten und Bauherren zwischen Straße und Lärmschutzwand zur A40 eine verwilderte Fläche, die sich als Bauland eignen könnte. Spätestens auf den zweiten Blick war diese Fläche als Wohnlage wohl durchaus schlüssig. Die Fläche liegt auf der Südseite der A40 geschätzte 6 m über der Fahrbahn im Lärm-schatten einer Schallschutzwand. Bereits 2018 entstanden westlich der Sellerbeckbrücke drei Doppelhäuser mit Garagen.

2019 begannen dann östlich der Brücke die Bauarbeiten an einem weiteren Doppelhaus.

Bevor mit dem Bauen begonnen werden konnte, musste dort allerdings noch eine Bombe aus dem 2. Weltkrieg entfernt werden.

Zwei weitere Einfamilienhäuser, Haus Nr. 17a und 17b, entstehen versteckt am Ende einer Sackgasse am Bänkskenweg zwischen der Lärmschutzwand und der bereits bestehenden Wohnbebauung.

Heelweg 7a

Hier entstand, versteckt auf einem Hintergrundstück, ein Einfamilienhaus mit Garage.



Schildberg-Apotheke

Apothekerin Sabine Epe

Ärzte- und Apothekenhaus

Schildberg 19 · 45475 Mülheim an der Ruhr · Fon (02 08) 710 41

Nachrichten in Kürze



Altbau

Häufig ist mit Neubauten der Abriss alter, den heutigen Wohnvorstellungen nicht mehr entsprechenden Häuser verbunden. Die vielfach großen Grundstücke ermöglichen dann den Neubau großzügiger Mehrfamilienhäuser oder mehrerer Reihenhäuser. Nach und nach erfolgt so eine bei knappem Bauland zu begrüßende Verdichtung der Bebauung. Nicht so am Zehntweg 239. Nach dem Abriss eines einfachen, aber ca. 200 Jahre alten Hauses verwirklichte sich die Bauherrin hier ihren Traum von einem altersgerecht angelegten Bungalow. Ebenerdig, kein Keller, dazu eine Zweitwohnung, große Garage. Alles aus Holz, zum großen Garten hin geöffnet, zum viel befahrenen Zehntweg hin weitgehend verschlossen, entstand in kurzer Bauzeit ein individuelles Fertighaus aus Holz.



Neubau



Krankengymnastik- und Massagepraxis Dümpten

Anette Leimbach • Physiotherapeutin

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Leistungsspektrum

Termine nach Vereinbarung

Telefon (0208) 75 48 76 • Telefax (0208) 6 20 55 77

Mellinghofer Straße 228 • 45475 Mülheim an der Ruhr

www.physiotherapie-leimbach-muelheim.de



Gathestraße 102

Auf einem bislang unbebauten Grundstück lässt eine Dümptener Familie ein zweigeschossiges 2-Familienhaus errichten.

Der Dümptener Bauernhof...

Mehr als nur Erdbeeren !!!

Und das kann unser Familienbetrieb auch noch:

Leckere Kartoffeln
Kräftiges Bauernbrot
Schmackhafter Kuchen



Blumen
Obst und Gemüse
Geschenkartikel

...und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Sie!

Familie in der Beeck - Bonnemannstr.66 - 45475 Mülheim

Öffnungszeiten:

Fr. 13:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Sa. 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Nachrichten in Kürze



Alles aus einer Hand



Bestattungen Tersteegen

Nordstraße 41
45475 Mülheim an der Ruhr – Dümpten



0208 / 43 43 38

WIR SIND RUND UM DIE UHR – 24 STUNDEN
UND 365 TAGE PERSÖNLICH FÜR SIE ERREICHBAR.
<http://www.Bestattungen-Tersteegen.com>

Nachrichten in Kürze



Foto: W. Giesen

Talstraße 6, 6a, 6b

Auf dem Gelände der Gärtnerei Elsner mit Hintergrundstück entstehen mehrere Häuser. Der Verkaufspavillon der Gärtnerei wurde dafür abgerissen und der Blumenverkauf während der Bauzeit in Container verlagert. Straßenseitig wird ein 3-geschossiges voll unterkellertes Mehrfamilienhaus mit fünf Eigentumswohnungen einschließlich Ladenlokal sowie Stellplätze errichtet. Die Wohnungen verfügen im EG über 82 m², im OG 79 m² und im Staffelgeschoss 110 m². In das Ladenlokal zieht nach dessen Fertigstellung die Friedhofsgärtnerei Elsner wieder ein.

Hinter dem Mehrfamilienhaus werden im ersten Bauabschnitt zwei großzügig ausgestattete 3-geschossige Doppelhäuser einschließlich Staffelgeschoss und Garagen errichtet. Der Bauherr, die NewStandard Planen & Leben GmbH aus Düsseldorf, bezeichnet die Häuser als „Stadt villen“. Das nächste Projekt dieses Unternehmens ist bereits baurechtlich genehmigt. Dazu wird an der „Eigenen Scholle“ ein Altbau abgerissen und drei Reihenhäuser errichtet. Sämtliche Wohnungen und Häuser sind bereits verkauft.



Mehrfamilienhaus



Animation: NewStandard Planen & Leben

Talstraße 61

Die Area Clavis Wohnungsbau GmbH hat dieses Grundstück erworben. Der architektonisch einfache Altbau und der Baumbestand mussten dem Abbruchbagger weichen.



Foto: H. J. Scheffler



Dafür entsteht dort ein modernes Mehrfamilienhaus.

10 Komfort-Eigentumswohnungen verteilen sich auf zwei Geschosse und ein Staffelgeschoss.

Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 67,67 m² und 144,13 m², aufgeteilt auf variabel zu gestaltende 2 bis 4 Zimmer. Für PKW ist eine teilweise offene Garage vorgesehen.



Animation: Area Wohnungsbau GmbH

Nachrichten in Kürze

Talstraße 88

Auf einem bislang noch unbebauten, rd. 685 m² großen Grundstück wird ein zweigeschossiger Neubau errichtet.



Unbebautes Grundstück



Neubau

Nachrichten in Kürze



Talstraße 89

Gegenüber der Abzweigung der Schmalbeekstraße von der Talstraße wurde ein fast 900 m² großes Grundstück von der Altbebauung freigeräumt. In direktem Anschluss an das Nachbarhaus, Talstr. 87, baut dort eine Dümptener Familie ein zweigeschossiges Mehrfamilienhaus mit Spitzdach und ausgebautem Dachgeschoss.



AUTOHAUS
BURMANN



Wir lieben Autos.

Komm zu uns!

Ihr OPEL-Partner



Autohaus Burmann GmbH Frohnhauser Str. 448 | Essen | Tel. 876 990 | www.opel-burmann.de

Kita Barbarastraße

Seit August 2013 haben Eltern einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ihr ein- oder zweijähriges Kind. Im Norden von Dümpten mangelt es an solchen Betreuungsplätzen. Derzeit ist eine städtische Kindertageseinrichtung im Schulgebäude der GGS Barbaraschule untergebracht. Dort fehlen aber die Möglichkeiten zu einem U3-Ausbau. Außerdem entspricht der Zustand der Gebäude nicht den heutigen Anforderungen. Der Druck auf die Verantwortlichen verstärkte sich, auch weil Familien immer häufiger den Stadtteil Dümpten als idealen Wohnort entdecken oder weil sie in den Stadtteil ihrer Kindheit zurückkehren möchten.

In enger Abstimmung mit der Stadt Mülheim errichtet deshalb der SWB als Planungs- und Bauträger für 3,2 Mio. Euro in unmittelbarer Nähe zur bisherigen städtischen Kindertageseinrichtung Barbarastr. eine fünfgruppige KiTa für 80 - 100 Kinder. Der U2-Anteil soll bei 35% liegen. Die Kita erhält eine Nutzfläche von ca. 980 m². Ein rd. 1.250m² großer naturnah gestalteter Außenbereich wird das Gesamtbild der Kita abrunden. Voraussichtlich im Dezember 2020 wird die Kita fertiggestellt und vom Betreiber übernommen. Für den Neubau musste ein Wohnblock aus den fünfziger Jahren abgerissen werden.



Abriß Wohngebäude

Betreiber der Kita wird das Kinderzentrum Kunterbunt gGmbH (g = gemeinnützig) in Nürnberg. Dieses Zentrum wurde ursprünglich 1998 aus einer Elterninitiative heraus gegründet und betreibt heute in ganz Deutschland Kitas z.B. für Kommunen und Firmen. In Mülheim ist diese Gesellschaft bereits mit zwei Kitas vertreten. Einmal die Kita KiKu Kinderland im Siepmanns Hof und die Kita KiKu Burgmäuse an der Burgstraße in Kooperation mit Aldi Süd (dazu gehört ein angegliedertes Familienzentrum). Eltern können sich im Internet über den Betreiber informieren. Die Betriebserlaubnis mit der Stadt Mülheim für die Kita Barbarastraße läuft über 25 Jahre.



Animation

Nachrichten in Kürze II



Neubau Kita Barbarastraße

KRONEN APOTHEKE

APOTHEKER HANNU UWE KRATZ

MELLINGHOFER STRASSE 273
45475 MÜLHEIM AN DER RUHR
TELEFON (02 08) 9 95 72 12
TELEFAX (02 08) 9 95 72 13
www.kronen-apotheke-mh.de

SEIT 1905 in > UNSEREM DÜMPTEN <



„Dümpfen 23“ im fortgeschrittenen Stadium

Dümpfen 23

Dieses wohl größte Neubauprojekt in Dümpfen seit Jahrzehnten mit insgesamt 77 Mietwohnungen und 7 Eigenheimen geht seiner Vollendung entgegen. Bereits 2017 wurden die Altbauten leergezogen. Wir berichteten in „Unser Dümpfen“ Heft 78.

Dann begann die Entkernung der 8 Wohnblocks und deren Abriss. Im Juni 2020 ist nach Aussage des SWB die Fertigstellung geplant. Ab 01.04.2020 werden nach und nach die ersten Mieter einziehen.

Der SWB teilt auf unsere Anfrage mit: „Als wichtiger Baustein der Quartiersentwicklung wird eine multifunktionale Begegnungsstätte in die Neubaufäche integriert. Diese steht u.a. auch dem Seniorenclub für seine Aktivitäten zur Verfügung...

Die Fertigstellung ist ebenfalls für Juni 2020 geplant.“ Die neue Begegnungsstätte liegt im östlichen Gebäude Oberheidstraße/Frintroper Straße.

Die Fotos zeigen die für Dümpfen beeindruckende neue Straßenfront entlang der Oberheidstraße. Zu sehen ist auch die einspurige Ein- und Ausfahrt zur Tiefgarage schräg gegenüber der Einmündung des Heitkamp in die Oberheidstraße.

Die Verkehrsregelung zu und von der Tiefgarage wird eine private Ampel an der Einfahrt steuern. Die vorhandene Fußgängerampel wird einige Meter nach Osten hin verlegt. Ob der Verkehrsablauf so reibungslos funktionieren wird, muss sich in der Praxis zeigen.

**Für unsere Mitglieder: Was hat sich geändert?
Anschrift, Name, Bankverbindung,
Telefonnummer, Mail-Adresse?
Geben Sie uns dies bitte unbedingt bekannt.
Per Brief, per Mail oder auch am Telefon.
Das erleichtert uns die Arbeit!**



Nachrichten in Kürze II



Einfahrt zur Tiefgarage

Wirtshaus · Kegelbahn

Pia's

Restaurant



Öffnungszeiten:

Täglich ab 17:00 Uhr · Sonntags Ruhetag

Frühstücksbüffet täglich ab 6:00 Uhr auch sonntags (Wir bitten um Vorbestellung)

Büffet außer Haus · Dienstags Schnitzeltag

Für besondere Anlässe haben wir selbstverständlich auch sonntags geöffnet!

Mellinghofer Straße 277 (Ecke Beutherstraße)

45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon 0208.2998544

Ehemals Restaurant Distel



im Hotel Kuhn

Unter Leitung der *Eheleute Sündermann*

Sommerfest der WIK

Auch 2019 veranstaltete die WIK am 31. August ihr Sommerfest auf dem Gelände der Schule am Hexbachtal. Die Mülheimer Woche schrieb dazu: „Ab 12:00 Uhr ging es los mit einem bunten Bühnenprogramm. Durch das Programm führte Entertainer Thomas Strassmann. Tagsüber unterhielten Tanzgruppen das Publikum auf der großen Bühne.“

Um 14:00 Uhr wurde der Unternehmer des Jahres 2019 aus den Reihen der WiK-Mitglieder geehrt. Jürgen Zier, Geschäftsführer der gleichnamigen Metzgerei am Anne-Frank-Platz, war äußerst überrascht. Nur seine Mutter hatte man kurz vor der Ehrung informiert. WiK-Vorsitzender Bernd Bellenbaum lobte Jürgen Zier als Macher, der immer gut gelaunt bei der Arbeit ist. „Immer ein cooler Spruch auf den Lippen“, so kennt Bernd Bellenbaum Jürgen Zier, ein Einzelkämpfer und schlechter Teamplayer - eben ein Widder.

Bellenbaum hatte die Lacher auf seiner Seite.

Ab 18:30 Uhr startete dann das Programm für die Erwachsenen: Die Coverband „Williamson and Band“ heizte das Publikum an, gefolgt von „12inch“, die das Publikum mit Hits aus den 80er und 90er Jahren begeistern konnten. Sehr textsicher zeigten sich die 12inch-Fans auch in diesem Jahr. Bereits zum vierten Mal konnte die Band für das WiK-Sommerfest gewonnen werden. Nach 22:00 Uhr endete das WiK-Sommerfest 2019 mit einem Feuerwerk.“

Besucher, die am Samstagnachmittag zum Festplatz kamen, trat schnell der Schweiß aus allen Poren. Es war ein sonnig-heißer Sommertag. Um 12:00 Uhr zeigte das Thermometer 33°C, um 18:00 Uhr noch 32°C. Dennoch fanden viele feierfreudige Dümptener und Dümptenerinnen den Weg zum Festplatz.



Friedhofsgärtnerei Tersteegen

Seit drei Generationen im Dienst der Natur

Grabgestaltung, Grabpflege und Dauergrabpflege

Seit 20 Jahren Partnerbetrieb der Rheinischen Treuhandstelle GmbH für Dauergrabpflege auf den Dümptener Friedhöfen.



Fragen Sie uns unter:

 **0208 - 76 67 72**

Büro:
Nordstraße 41
45475 Mülheim an der Ruhr



Nachrichten in Kürze

Haltestellen Bus 136

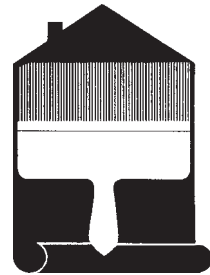
An der Oberheidstraße ließ die MVG die Bus-Haltestellen beiderseits der Straße umbauen, so dass jetzt ein höhengleicher Einstieg in den Bus möglich ist. Auf der Südseite steht ein neues Wetterschutzhäuschen.

Hoffentlich bleibt diese Buslinie auch im geplanten Nahverkehrsnetz der Stadt erhalten, denn damit wäre diese Investition sinnvoll.

Demnächst werden in ähnlicher Weise die Haltestellen an der Barbarakirche umgebaut.



MALERBETRIEB
LOEVENICH
INH. LUDGER HOFMANN · MALERMEISTER



- Moderne Maler- u. Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fassadenanstrich
- Verglasung
- Bodenverlegung

Heiermannsfeld 1 · 46047 Oberhausen
Telefon (02 08) 211 53 · Telefax (02 08) 85 40 22

Stand zum Ausbau der A 40

Wir fragten bei Straßen NRW nach dem Stand der Planung zum Ausbau der A 40. Herr Hinterlandt, der verantwortliche Dipl.-Ing. teilte uns dazu folgendes mit:

„Der Abschnitt Kaiserberg-Dümpten ist am weitesten planerisch vorangetrieben. Hier läuft derzeit das Genehmigungsverfahren für den technischen Entwurf. Sobald die Genehmigung vorliegt werden wir beginnen, die Unterlagen für das Bauverfahren aufzustellen und das Planfeststellungsverfahren einzuleiten. Dies wird, je nach Eintreffen der Genehmigung, ca. Ende nächsten Jahres sein.

Für den Abschnitt Dümpten - Heißen werden wir nach jetzigem Stand den technischen Entwurf Mitte 2020 fertig stellen und auf den Genehmigungsweg schicken. Hier wäre, nach erfolgter Genehmigung, eine Planfeststellung ab 2021 möglich. Durch die gerade erfolgte Deckensanierung auf der Brücke Aktienstraße/A 40 ist das Thema vorgezogener Brückenneubau momentan nicht mehr aktuell. Zum Baubeginn hin wird dies wieder zum Thema - hinsichtlich des möglichen Bauablaufes - werden.

Die Verbreiterung und das dazugehörige roden des Baufeldes betrifft auch die Bereiche an der Sellerbeckbrücke. Die Tennisplätze selbst sind nicht betroffen. Hier können ggfs. ein kleiner Streifen, bzw. einige Bäume bestehen bleiben. Nach dem Ausbau kann auf jeden Fall die komplette Böschung zwischen Tennisplätzen und Unterhaltungsweg und die Böschung selber wieder bepflanzt werden.

Östlich der Sellerbeckbrücke werden wir den Grünstreifen nicht erhalten können. Hier grenzen wir dann mit der Böschung und der neuen Lärmschutzwand direkt an den vorhandenen Acker.

Eine weitere Informationsveranstaltung wollen wir getrennt nach den jeweiligen Abschnitten durchführen, sobald wir ein genehmigtes Lärmschutzkonzept haben und auf jeden Fall vor den Einleitungen der jeweiligen Planfeststellungsverfahren.

Die UVU ist fertiggestellt und kann unter: <http://www.strassen.nrw.de/de/projekte/a40/ausbau-zwischen-kreuz-kaiserberg-und-essen-frohnhausen/projektueberblick.html> eingesehen werden.

Bestandteil der o.g. technischen Entwürfe ist auch eine lärmtechnische Untersuchung. Für den Abschnitt Dümpten-Heißen ist diese derzeit in Bearbeitung.

Von vermehrten Unfällen auf dem Abschnitt ist noch nichts zu uns durchgedrungen. Dem werden wir aber, aufgrund Ihres Hinweises, nachgehen.

Neben der Fertigstellung der technischen Planung wird auch die Landespflege noch abschließend erarbeitet. Das bedeutet, dass auch noch einmal Kartierungen (Flora und Fauna) Anfang des nächsten Jahres vor Ort durchgeführt werden.“

Auf eine ergänzende Nachfrage zum Bestand der Tennishalle antwortete Herr Hinterlandt folgendermaßen: „An die Tennishallen gehen wir genauso wenig ran wie an die Tennisplätze. Die Hallen sind zwar sehr dicht am Baufeld, aber nicht direkt betroffen.“

Mit Sicherheit gut beraten und gut gebucht ...
... mit Sicherheit ein toller Urlaub!



Denkhauser Höfe 196 * 45475 Mülheim
Tel. 7576 06 * www.reisebuero-spree.de



Flüchtlingsunterkunft Oberheidstraße

Zur Flüchtlingssituation in Dümpten

Nach Auskunft von Herrn Konietzka vom 21.11.2019 stellt sich die Flüchtlingssituation folgendermaßen dar:

In der Unterkunft Mellinghofer Str. sind 39 von 60 und in der Unterkunft Oberheidstr. 108 von 194 Plätzen belegt.

Im gesamten Stadtgebiet leben aktuell 1.061 Geflüchtete.

Eine Prognose, wie sich die Zuweisungen von Asylbewerbern und Flüchtlingen nach Mülheim an der Ruhr entwickeln, ist selbst auf wenige Monate nicht möglich. Nach Einschätzung der Verwaltung steigt die Zahl der Geflüchteten eher an als sie sinkt.

Weltweit ist dies bereits der Fall. Ob, ggf. wann und wie sich dies auf Deutschland und in der Folge auf Mülheim an der Ruhr auswirkt, hängt von globalen und politischen Faktoren ab.

Durch vielfältige Einsparungen in allen Unterbringungsbereichen wurden die Kapazitäten in 2018 um 1.200 Plätze reduziert. Dieser Weg wurde auch in 2019 weiter beschritten. Mit der Außerbetriebnahme der Unterkunft Mintarder Straße zum 31.12.2019 wird eine Kapazität von 1.372 Plätzen nach 2020 übertragen. Das entspricht einer Auslastung von rund 80 % und ist für den Bereich der Unterbringung von Geflüchteten annähernd einer maximalen Auslastung gleichzusetzen.

Optimal ist eine Auslastung von 70-75%. Für die gesamtstädtische Unterbringungssituation wird für die Jahre 2020 und 2021 mit einem moderaten Rückgang der Zahlen auf ca. 900 Personen zum Jahresende 2021 gerechnet. Danach reichen die Kapazitäten aus, um die Unterkünfte angemessen auszulasten und die Menschen ebenso angemessen unterzubringen. Jedoch kann vom jetzigen Zeitpunkt aus betrachtet in den kommenden zwei Jahren kein weiterer Standort ohne Alternative zur Disposition gestellt werden.

Die Verwaltung hat sich dafür ausgesprochen, über den Betrieb einer Unterkunft zu entscheiden, wenn es eine erkennbare Perspektive auf Umsetzung einer Planung oder (wirtschaftliche) Verwertung gibt. Dies gilt auch für den Standort Oberheidstraße.

Der Bedarf nach einem (Kita-) Betreuungsplatz ab einem Jahr ist durch den Zuzug von Familien, aber insbesondere durch die erhöhte Geburtenrate gegeben. Dies gilt sowohl für Dümpten, als auch gesamtstädtisch. Dieser Herausforderung wird durch Ausbau an Betreuungsplätzen begegnet. Für Dümpten sind das die Neubaumaßnahmen an der Barbarastraße und am Wenderfeld und die temporäre Weiterführung der städtischen Kindertageseinrichtung an der Barbarastraße.

Ausbau der Oberheidstraße

Im Jahr 2016 erhielt die Oberheidstraße nach wiederholtem Drängen des DBV bei der Stadtverwaltung und der BV2 endlich bis zum Wenderfeld eine neue Fahrbahndecke.

Ende 2018 sollte das fehlende Stück bis zur Aktienstraße folgen. Schwierigkeiten in der Planung und im städtischen Haushalt verzögerten den Baubeginn Jahr um Jahr. Die Planung ist nunmehr Anfang des Jahres 2019 abgeschlossen. Haushaltsmittel sollen auch ab Sommer 2020 bereitstehen. Die Ausschreibung der Bauarbeiten könnte somit erfolgen und die Bauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte 2020 starten. Nach mündlicher Auskunft sollen bis Ende Februar 2020 die notwendigen Baumfällarbeiten und der Grünschnitt erfolgen. Das wäre immerhin ein sichtbarer Anfang! Die Grundstücksverhandlungen für den Bau eines Gehweges nördlich der Oberheidstraße vom Wenderfeld bis zur Schönebecker Straße haben bislang zu keinem Ergebnis geführt, so dass der Ausbau dieses Straßenabschnitts ohne den von vielen gewünschten Gehweg erfolgen wird.



Oberheidstraße Richtung Aktienstraße



Oberheidstraße Höhe Tennishalle / Café del Sol

Gasdruckregelstation Denkhauser Weg/ Mellinghofer Straße

Unserem Beisitzer, Jürgen Schimanski, fiel im Vorbeifahren mit der StraBa 102 an o.g. Stelle plötzlich ein fast märchenhaft bemaltes kleines, sonst immer unscheinbar gebliebenes Gebäude auf. Die Gasregelstation der med! Das Häuschen ist mit einem Mal zu einem „Hingucker“ geworden. Klar, dass wir sofort bei der med! nachfragten und folgende Antwort erhielten: „...Die Gestaltung haben für uns Künstler aus Bonn übernommen: Highlightz Fasadendesign: <https://highlightz.de/>“

Am 10.07.1953 wurde die Baugenehmigung zur Errichtung des Gebäudes für die Gas-Druckregel- und Messanlage am Denkhauser Weg erteilt. Voraussetzung für eine sichere Gasversorgung ist ein konstantes Druckniveau in unserem Gasnetz.

Die Anlage am Denkhauser Weg speist in das Niederdrucknetz 1 von med! ein und hält den Druck des nachgelagerten Netzes konstant auf 45 mbar. An unseren Niederdrucknetzen sind überwiegend Endverbraucher angeschlossen, die nicht so hohe Leistungen benötigen, wie z.B. private Haushalte. Gewerbliche und industrielle Anschlussnehmer benötigen hingegen oftmals eine höhere Leistung und werden an unserem Mitteldrucknetz (450 mbar) oder an unserem Hochdrucknetz (1500 mbar) angeschlossen. In erster Linie dient die Anlage also dazu, den Gasdruck zu reduzieren. Zusätzlich werden die Aufgaben der Filterung und der Messung übernommen.“

Der Dümptener Bürgerverein sagt der med! vielen Dank für diese gelungene Verschönerung des öffentlichen Raumes.



„Hingucker“ am Denkhauser Weg in Dümpten

Maßnahmen des Grünflächenamtes in Dümpten

Auf unsere Anfrage hin berichtet das Grünflächenamt am 14.11.2019 über folgende, in Dümpten in 2019 durchgeführte Maßnahmen:

1. Ersatzpflanzung von Bäumen

Grünanlage Nordstraße/Mühlenstraße
2 Kastanien

Grünanlage Randenbergfeld
1 Blumen-Esche und 1 Flügelnuss

Oberheidstraße
1 Rot-Ahorn

Schule Mellinghofer Straße
2 Tulpen-Bäume

Schildbergschule
1 Apfel-Dorn und 1 Feld-Ahorn

Grüner Weg
2 Rot-Ahorn

2. Friedhof Dümpten an der Oberheidstraße

Bau des pflegefreien Hainbestattungsfeldes für Särge und Urnen, unmittelbar rechts neben dem Haupteingang.

4. Bottenbruch

Am Bottenbruch wurde die Wegeentwässerung im Auftrag des Umweltamtes durch den Einbau eines Sickerschachtes optimiert. In der kommenden Woche wird dort im Rahmen der Ersatzbeschaffung ein neues Sandwerk aufgestellt.

5. Anne-Frank-Platz

Die Mittel für die Neugestaltung des Anne-Frank-Platzes wurden bewilligt. Die Förderung setzt sich aus Bundes- und Landesmitteln zusammen, die in Teilbeträgen über einen Zeitraum von fünf Jahren ausbezahlt werden. Da die Stadt Mülheim mit der Planung bereits in Vorleistung getreten ist, kann die erste Tranche für das Jahr 2019 bereits abgerufen werden.

Vor Baubeginn sind allerdings größere Beträge aus dieser Förderung anzusparen. Eine Fertigstellung ist auf dieser Grundlage im Jahr 2023 zu erwarten."



3. Bolzplatz Sellerbeck - Sachstand

Die Bolzplatzsanierung an der Sellerbeckstraße ist weitgehend abgeschlossen. Hier sind noch Anpassungsarbeiten der bauausführenden Firma erforderlich, bevor eine Abnahme erfolgen kann. Die Freigabe für den Spielbetrieb ist daher noch nicht möglich.

Informationsgespräch auf der Polizeiwache in Dümpten

Die „Bezirkisdienststanlaufstelle“ der Polizei in Dümpten, wir nennen sie der Einfachheit halber Wache, befindet sich an der Mellinhofer Straße 242. Dort ist sie untergebracht in einem unscheinbaren Mehrfamilienhaus. Im Flur hängt ein undatiertes Foto: 23 Polizeibeamte und ein Diensthund haben sich vor dem ehemaligen Bürgermeisteramt Dümpten aufgestellt. Die Polizei residierte auch in diesem repräsentativen Haus. Nach den Uniformen der Beamten zu urteilen könnte das Foto in den 30-er Jahren entstanden sein. Das Foto strahlt Geist und Disziplin des Obrigkeitsstaates aus.



Nun aber zu unserem Gespräch in der Wache, an dem außer den drei Polizeibeamten noch PHK Stieff von der vorgesetzten Dienststelle der Polizeiinspektion Mülheim an der Ruhr teilnahm:

Die drei Polizeibeamten teilen sich ihren Außendienst in Dümpten auf in die Reviere Oberdümpten: PHK Haupt
Mitteldümpten: PHK Haferkamp
Unterdümpten: PHK Kober

Heute gehören zu dieser Wache noch 3 Beamte gegenüber den damals 23 Beamten. Auch wenn diese Gegenüberstellung reine Zahlenspielerei ist, bleibt ein Vergleich doch irgendwie interessant. Es war eine Zeit, in der der Staat im Mittelpunkt stand. Entsprechend war die Polizei organisiert. Die Repräsentanten der Obrigkeit waren auf Befehl und Gehorsam ausgerichtet. Die Bürger waren in diesem Geiste erzogen worden und begegneten den Repräsentanten der Obrigkeit mit Respekt, auch aus Furcht vor konsequenter Strafe. Heute haben wir eine dem Grundgesetz verpflichtete „Bürgerpolizei“. Gut so, meine ich – wenn denn alle diesen Respekt zeigen würden.

In diesen ihren Revieren möchten die Polizisten als Präsenzstreife bürgernah und möglichst erkennbar vor Ort zugegen sein. So kommt es, dass die Polizisten etwa 65 % ihrer Arbeitszeit in ihren Revieren verbringen sollten. Leider bleibt das oft Theorie. Personalanforderungen der Zentrale oder von anderen Bezirken bis hin zu Unterstützung der Kollegen bei Großeinsätzen in ganz NRW bringen den Tagesplan immer wieder durcheinander.

Verschiedenes II

Und dann ist da noch die unvermeidliche Büroarbeit! So kommt es, dass wir Dümpfener „unsere Ortpolizei“ nicht allzu häufig auf der Straße sehen.

Zwangsläufig ist auch die Wache nicht ständig besetzt, Urlaub und Krankheit einmal ausgeklammert. Die Sprechzeiten sind deshalb begrenzt auf Montag von 16:00 bis 18:00 Uhr und Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 11:00 Uhr. Zu diesen Zeiten können sich Ratsuchende an die Wache, Tel.: 0201 829-3471, wenden.

Beispielsweise mit Anzeigen, Streitigkeiten, Mobbing, Beschwerden und vieles mehr. Nicht alles kann auf der Wache abschließend erledigt werden. In jedem Fall gibt es aber eine Auskunft. Nicht aufgenommen werden üblicherweise spezielle Verkehrsdelikte, wie z.B. eine Verkehrsunfallflucht oder aber auch Unfälle mit verletzten Menschen. Hier kommen spezielle Gerätschaften zum Einsatz, die in den Bezirksdienststellen nicht vorgehalten werden.

Hier heißt es sofort 110 wählen.

Die Wache verfügt über kein eigenes Fahrzeug. Die erforderlichen Wege im Stadtteil müssen die Polizisten zu Fuß erledigen, oder ein Auto muss von der Wache an der Von-Bock-Straße geholt werden. Auf den öffentlichen Verkehrsmitteln haben Beamte

in Uniform allerdings freies Fahren. In dringenden Fällen sollten die Bürger deshalb immer gleich den Polizeinotruf 110 wählen!

Der Tagesablauf der Beamten ist somit von der inneren Organisation der Polizei stark beeinflusst. Aber Büroarbeit bleibt unumgänglich. Dazu gehören Nachsorgegespräche nach oft traumatisierenden Vorfällen wie z.B. Einbrüchen und Schlägereien. Ausgestellte Haftbefehle mit eventuell erforderlichen Festnahmen müssen genauso vorbereitet werden wie die Beteiligung an Abschiebungen. Beides kommt häufiger vor als der Bürger vielleicht denkt. Je nach Lage des Einzelfalles bedeutet dies früh am Tag anzufangen oder erst spät abends zum Einsatz zu kommen.

Dafür muss natürlich ein Fahrzeug geholt werden. Festgenommene Personen bringen die Beamten entweder nach Essen in das zentrale Polizeigewahrsam oder direkt in eine Justizvollzugsanstalt. Aus Eigensicherungsgründen geschieht dies immer durch mindestens zwei Beamte.

An öffentlichen Veranstaltungen wie Stadtteilstesten, Pfarrfesten etc. nehmen die Bezirksdienstbeamten selbstverständlich ebenfalls teil. Ratsam hierbei ist, die Beamten frühzeitig zu informieren und einzubinden, damit die Dienstplanung möglicherweise umgestellt werden kann.

GOTTWALDBACH

Metall- und Geländerbau

Schultenhofstraße 20
45475 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208-3025218-0
www.gottwaldbach.de

Verschiedenes III



Im Bild von links nach rechts:
PHK Haferkamp, PHK Kober, PHK Haupt

Schulen und KITAs sind im Außendienst wichtige Einsatzorte. Den I-Dötzchen wird erklärt, wie sie sich auf den Schulwegen verhalten sollten. Sie werden so auf mögliche dort bestehende Gefahren aufmerksam gemacht. Sogar eine Schulwegbegehung kann erfolgen. Die 3. und 4. Klassen erhalten Fahrradunterricht und können einen Fahrradführerschein machen. Der jeweiligen Schulleitung stehen die Beamten in ihren Bezirken mit Rat und Tat zur Seite.

Besondere polizeiliche Auffälligkeiten scheint es in Dümpten an KITAs, Schulen und auf den Straßen derzeit nicht zu geben. Schmierereien und Vandalismus sind zurückgegangen. Hehlerei und Drogenkonsum sind möglicherweise vorhanden, aber nicht auffällig. Der Rat und die Bitte der Polizei an die Dümptener Bevölkerung lautet: Scheuen Sie sich nicht, in jeder Sie verunsichernden Situation die Polizei um Rat und Hilfe zu bitten.

Rufen Sie die Telefonnummer 110 an!

BL

Baufinanzierung Mülheim



• Finanzierung nach Maß

bei Kauf oder Neubau einer Immobilie, Umschuldung, Auslauf der Zinsfestschreibung Modernisierung, KfW-Fördermittel, Forward-Darlehn u. Zinssicherung u.v.m.

• Ausführliche Beratung

rund um Ihre Baufinanzierung, auch außerhalb üblicher Bank-Öffnungszeiten, ohne Zeitdruck und ohne Zusatzkosten für den Darlehensnehmer. Kurzfristige Terminvereinbarung.

• Top-Konditionen

regionaler u. überregionaler Banken und Kreditinstitute (mehr als 150 deutsche Bank- und Finanzierungspartner)

Klaus Dasbach

Bankkaufmann IHK - Immobilien-Darlehensvermittler IHK

gem. § 34 c und § 34 i GewO

Aktienstraße 263 – 45473 Mülheim – Winkhausen

Tel. 0208-37 55 049

Mail: Info@Baufi-Mülheim.de

www.Baufi-Mülheim.de

Wir Klimaschützer

„Kleinvieh macht auch Mist, sagt der Volksmund. Woher der Spruch kommt, ist nicht geklärt, aber auch egal. Jedermann weiß, was das bedeutet. Auch Im Hinblick auf den persönlichen CO²-Abdruck.

Wenn ich also mein Auto für die 358 Meter zum nächsten Lebensmittelladen nicht benutze, sondern „per pedes apostolorum“ bzw. „auf Schusters Rappen“ (Fahrrad geht natürlich auch) die Verpflegung für die nächsten Tage nach Hause schleppe, habe ich eine Menge für meine CO²-Bilanz getan. „Menge“ ist natürlich übertrieben. Aber: Siehe erster Satz.

Das machen ja sehr viele auch so. Das ist lobenswert. Aber es gibt auch Zeitgenossen, die mit dem Auto vorfahren, manchmal auch drin hocken bleiben und den Motor nebst Klimaanlage laufen lassen weil es außerhalb des Fahrzeuges zu kalt ist, oder zu heiß, während der Beifahrer im Laden auf die Schnelle, so mal eben, hoffentlich nur regionale Produkte kauft. Das ist ganz schlecht, wie man sich denken kann. Wegen der CO²-Bilanz. Man stelle sich vor, dass der Beifahrer auch noch ein Steak von einem argentinischen Rind kauft. Hoffentlich nicht für den heimischen Holzkohlegrill. Das wäre schlimm. Ganz schlimm. Motor läuft, und auch noch Fleisch gekauft. Und dann zu Hause auch noch überm Holzkohlegrill gebrutzelt. Die Bilanz ist vorläufig im Eimer. Also besser Motor abstellen, noch besser zu Fuß gehen oder mit einem Drahtesel fahren und natürlich Spitzkohl oder ähnliches aus der Region kaufen. Natürlich in einer Papiertüte. Plastiktüten sind ja so was von „out“. Der CO²-Abdruck hat sich somit gebessert. Kann man wahrscheinlich sowieso nicht messen, ich kenn' mich da nicht aus. Aber man hat was für die Umwelt getan. Nicht viel, aber immerhin. Wenn das jeder macht, dann sind wir alle ja so was von umweltschützerisch.

Man kann ja noch viel mehr CO² sparen, wenn man die Heizung runterdreht (zu Hause und auch im Auto) und sich unter der Dusche mit kaltem Wasser berieseln lässt.

Lustig ist das nicht. Anders wär' besser. Aber dann wieder die Sache mit dem CO²... Ach ja: Waschen natürlich nur mit microplastikfreien Erzeugnissen. Zum Beispiel mit der guten alten Kernseife. Umweltpolitisch gesehen wäre das ganz weit vorne. Wenn ich jetzt ein paar super schnell wachsende Bäume, die ja bekanntlich CO² schlucken, im Garten pflanze, gleicht sich das mit meiner CO²-Emmission wieder aus. Und wenn ich ganz, ganz viel Bäume pflanze, spare ich zukünftig die CO²-Steuer. Meine Bäume schlucken nämlich mehr, als ich emittiere. Dann müsste ich ja eigentlich CO²-steuermäßig noch was „raus kriegen“. Vielleicht.

Wahrscheinlich ist das aber nicht, oder doch? Die Bäume könnte ich dann später als Brennholz wiederverwerten (mal ganz unter uns: im Keller lagern noch ein paar Briketts aus einem westdeutschen Kohleabbaugebiet). Dann kann ich die Öl-, Gas-Heizung ganz ausdrehen. Und dann kommt bei der ganzen Kokelei aber das CO² wieder zu Tage. Ein absolutes „no go“. Nicht zu reden vom Feinstaub, den so ein Feuerchen freisetzt. Umweltpolitisch also Mist.

Auswandern wäre eine Idee. Am Besten in eine Gegend, in der das Wort Heizung ein Fremdwort ist und wo der Feinstaub als Sand vom Strand ins Fenster weht. Auf eine einsame Insel in der Südsee? Das wäre was. Nur muss man bedenken, dass einem da bei jedem besseren Taifun das Dach über dem Kopf weg fliegt und dass der Meeresspiegel ganz nebenbei langsam steigt. Wenn also das Dach mal gerade nicht weggefliegen ist, kommt das Wasser zur Tür rein. Und die Plastiktüten.

Nebenbei kündigt dann Ihre Versicherung auch noch den Altvertrag. Des Daches wegen.

Es kommt ja hier bei uns noch viel dicker: Die Insekten verschwinden, und auch die gefiederten Freunde machen sich rar. Gehen Sie mal vor Sonnenaufgang z.B. auf den Friedhof. Die meisten Vögel fangen ja eigentlich lange vor Sonnenaufgang an zu singen.

DER JOHANNITER-HAUSNOTRUF

Schnelle Hilfe per Knopfdruck.



- **Sicherheit** bei häuslichen Unfällen/Notfällen
- **Direkte Sprechverbindung** zur Zentrale
- Ausgebildete Helfer kommen **Tag und Nacht**
- Qualitätsmanagement vom TÜV zertifiziert
- Von den **Pflegekassen anerkannt**

Kostenfreie und unverbindliche Beratung – auch bei Ihnen zuhause!



Mehr erfahren unter
(0201) 89646-126 oder
www.johanniter.de/essen

**DIE
JOHANNITER**



Verschiedenes II

Fehlanzeige.

Das gibt gibt es so gut wie nicht mehr. Wo keiner ist, kann keiner singen.

Ob das alles daran liegt, dass wir in Dümpfen den Motor laufen lassen und die Klimaanlage aufdrehen und Feuerchen machen, damit es warm wird? Und die Bäume abholzen? Und Fleisch kaufen? Und Plastiktüten nicht richtig entsorgen?

Den Motor, sprich das Auto, könnten wir durch eine Kutsche mit Pferd ersetzen. Geht aber auch nicht. Kein Parkplatz mit Futterstelle. Und wie ist der CO²-Abdruck eines Pferdes (Standartausführung)?

Das Feuerchen? Geht ebenfalls nicht, zu gefährlich. Siehe auch: Brandschutzbestimmungen! Bäume pflanzen? Das wäre doch was.

Es ist schon ein Kreuz mit der CO² Einsparung und dem Umweltschutz. Aber: „Kleinvieh macht auch Mist.“

Irgendwie.

Hartmut Kraatz



**Buchdruck
Offsetdruck
Endlosdruck**



**Reliefdruck
Digitaldruck
Heißfoliendruck**

FRIEDRICH KOBLER NACHF.

INH. MANFRED AUS DEM KAHMEN E.K.

Druck & Agentur seit 1903

Wir fertigen für Sie:

- Broschüren · Familiendrucksaachen
- Festschriften · Geschäftspapiere
- Endlos-Computerformulare
- Handzettel · Kataloge · Plakate
- Prospekte · Stempel aller Art

Postfach 10 11 28

**45411 Mülheim an der Ruhr
Fon (02 08) 47 11 72
Fax (02 08) 47 88 22
mail@kobler-druck.de
www.kobler-druck.de**

... und nicht nur
zur
Weihnachtszeit!

M = Mülltonnen

E = einfach

G = geparkt

Aufnahme ist
nicht gestellt!

Daniel Traub

Daniel Traub, der zeichnende Chronist der Stadt Mülheim an der Ruhr, wäre am 25. Oktober 2019 hundertzehn Jahre alt geworden. Für jeden sichtbar sind die von ihm geschaffenen vier Keramikgemälde gegenüber den Treppenabgängen zu den U-Bahn-Bahnsteigen des Mülheimer Hauptbahnhofes. Sie zählen mit zu seinen bekanntesten Werken. An hellen Tagen, wenn die Bahnhofshalle lichtdurchflutet ist, strahlen diese Stadtansichten dem Betrachter entgegen.

1963 wurde Daniel Traub mit dem **Ruhrpreis für Kunst und Wissenschaft** der Stadt Mülheim ausgezeichnet, 1980 erhielt er den Ehrenpreis „Jobs“ der Mülheimer Bürgergesellschaft Mausefalle für seine Verdienste als künstlerischer Stadtchronist. Seine Kinder organisierten 2019 in der Ruhrgalerie eine viel beachtete Ausstellung der Werke ihres Vaters.

In Breslau geboren, wohnte Daniel Traub mit seiner Familie lange Jahre in Dümpten. Erst an der Eigenen Scholle. Als das Haus dort dem Krieg zum Opfer fiel, zog die Familie zu seinen Eltern in das Gemeindehaus an der Adolf-Stöcker-Straße 13, der heutigen Anne-Frank-Straße, in Dümpten. Sein Vater war dort Prediger der Baptistengemeinde. Die Kinder der größer werdenden Familie mit schließlich neun Geschwistern verbrachten dort eine ungezwungene Kindheit. Der Vater arbeitete viel. In Erinnerung ist seiner Tochter, Monika Kappelmayer, dass er sich vielseitig engagierte.



So unterrichtete er auch im Jugendheim. Auf dem Hof der damaligen Gaststätte „Volkenborn“ standen drei oder vier Wagen von Sinti- und Romafamilien. Für diese Fahrensleute malte er die Kulissen für deren Puppentheater. Auch mit solchen und ähnlichen Aufträgen versuchte er, seine Familie zu ernähren. Weiter aufwärts ging es schließlich, als er in den fünfziger Jahren in ein eigenes Haus nach Speldorf umziehen konnte.



Herzlichen Dank

*sagen wir allen Inserenten,
Freunden und Gönnern
sowie allen Mitarbeitern
für die tatkräftige
Unterstützung.*



Wir bitten

beim Einkauf unsere Inserenten zu berücksichtigen.

Der Vorstand

IMPRESSUM

Herausgeber (verantw.): Dümpfter Bürgerverein e.V.

Redaktion: Bernd Lüllau, Hartmut Kraatz

Anzeigen: Vorstand

Redaktionsanschrift: Dümpfter Bürgerverein e.V. „Unser Dümpften“
Postfach 10 04 23, 45404 Mülheim an der Ruhr

Internet: www.duemptener-buergerverein.de

E-Mail: info@duemptener-buergerverein.de

Konto: Sparkasse Mülheim an der Ruhr
IBAN: DE24 3625 0000 0175 0713 77 · BIC: SPMHDE3EXXX

Vereinsregister: Amtsgericht Duisburg Nr. 51086

Druck + Verarbeitung: Friedrich Kobler Nachf., Inh. Manfred aus dem Kahmen e.K.
Postfach 10 11 28 · 45411 Mülheim an der Ruhr
Fon (02 08) 47 11 72 · Fax (02 08) 47 88 22
mail@kobler-druck.de · www.kobler-druck.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Garantie übernommen. Die Redaktion behält sich sinngemäße Kürzungen von Leserbriefen vor.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet; zwei Belegexemplare erbeten.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier!



Anrufen
ist einfach.



spkmh.de

0208 3005-0

**Die ganze Sparkasse unter
einer Nummer.**

Überweisungen, Karten-Service,
Termine, Fragen zum Online-
Banking u.v.m.

In unserem KundenServiceCenter
erreichen Sie kompetente Bank-
kaufleute, die Antworten auf Ihre
Fragen haben.

 **Sparkasse**
Mülheim an der Ruhr

...da blüh'
ich auf!



GartenCenter Dobirr-Blotz



Unsere Pflanzen für Sie
von klein bis groß!



Ihre Gärtnerei
in der Nachbarschaft

Eigene Pflanzenanzucht

Wir führen für Sie aus:

Gartenpflege und
Gartengestaltung



www.blotz.de

Mellinghofer Str. 275
46047 Oberhausen